

# Cronberger Anzeiger

Anzeigebblatt für Cronberg,  
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt  
\* Cronberg am Taunus. \*

Abonnementspreis pro Monat nur 70 Pfennig frei ins  
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle  
sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.  
Inserate kosten: die 5spaltige Petitzeile oder deren  
Raum 15 Pfennige. Reklamen die Zeile 40 Pfennige.

Für Mitteilungen aus dem Lokalkreise, die von allgemeinem Interesse sind, ist  
die Redaktion dankbar. Bei Wunsch werden dieselben auch gerne honoriert.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andrée.  
Geschäftslokal: Ecke Bain- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 164

Nr 34

Donnerstag, den 21. März abends

80. Jahrgang 1918

## Locales.

\* Das Eisene Kreuz erhielt der Vizefeldwebel  
Ernst Weißbach und der Gefreite Bruno  
Richter von hier.

\* Hinsichtlich der steuermäßigen Erfassung der  
Einnahmen aus der Obst- und Erdbeerernte 1917  
teilt uns die Verteilung mit, daß zur Nachprüfung  
derselben mehrfache und sehr eingehende Sitzungen  
der Voreinschätzungs-Kommission, welche regelmäßig  
fast vollzählig beiegt war, stattgefunden haben. Ge-  
wisse Härten der anfänglichen Einschätzung sind  
hierbei ausgeglichen, offenkundig unrichtige Angaben  
einzelner Obstzüchter aber auch berichtigt worden.  
Nach menschlichem Ermessen ist somit alles geschehen,  
um in sämtlichen Fällen die Wahrheit zu ermitteln.  
Auch dabei hat wiederum Rücksicht und eine milde  
Beurteilung obgewaltet. Es wäre zu wünschen,  
wenn daraufhin nun auch die Stimmen, welche  
sich über eine anfänglich zu hohe Einschätzung be-  
klagten, verstummen würden.

\* Die Bezugsscheinausfertigungsstellen sind von  
der Reichsbelleidungsstelle angewiesen, von jetzt ab  
Bezugscheine auf Schuhwaren mit in den dringens-  
ten Notfällen (z. B. vollständiger Verlust sämtlicher  
Schuhwerks, nicht aber Konfirmation, Todesfall u.  
dergl.) auszufertigen, da vom 1. April ds. Js. ab  
durch die von da an zuständige Reichsstelle für  
Schuhversorgung eine Neuregelung des Bezugver-  
fahrens für Schuhwaren erfolgt, durch das Schuh-  
waren in weitem Umfange bezugscheinfrei werden  
sollen.

\* Am Sonntag, den 24. März 1918 führen  
die Cronberger Lichtspiele, unter großem Kosten-  
aufwand, den 5. Aktigen Weltberühmten Schlager  
„Das Skelett“ vor. In der Hauptrolle die be-  
rühmte Ellen Richter, Hans Mühlhofer und noch  
mehrere beliebte Künstler. Dieser Film gilt als  
einer der größten Kunstwerke, welche bis jetzt er-  
schienen. Auch der köstliche Lustspielschlager „Das  
Kommt vom Bummeln“ wird großen Lachen-  
erfolg erhalten.

\* Auf die 8. Kriegsanleihe wird die Nassau-  
ische Landesbank in Wiesbaden wie bei den  
früheren Anleihen M. 30 Millionen zeichnen und  
zwar M. 5 Millionen für sich und M. 20 Millionen  
für die Nassauische Sparkasse und ihre Später und  
M. 5 Millionen für den Bezirksverband und seine  
Institute. Das Zeichnungsergebnis für die 7 An-  
leihen betrug M. 321 Millionen.

\* Sonderausgabe von Seife. Der  
Ueberwachungsanschuh der Seifenindustrie wird  
mit Genehmigung des Reichsanzlers eine zusätzliche  
Menge von fünfzig Gramm K.-A.-Seife für die  
Person zur Verteilung bringen. Die Abgabe soll  
gegen Vorlage des Mittelstückes der gältigen Seifen-  
karte erfolgen, auf das durch Stempel oder hand-  
schriftlich der Vermerk gesetzt wird: „50 Gramm  
Feinseife April 1918“. Der Händler kann die zu-  
sätzliche Menge K.-A.-Seife durch die bisherigen  
Bezugsquellen erhalten, wozu die Erreichung der  
Empfangsbestätigung nicht nötig ist. Eine amtliche  
Verordnung durch die, die Abgabeder erhöhten Fein-  
seifenmenge gestattet wird, ist Anfang April zu er-  
warten.

\* Himmelserscheinungen im April.  
Die Sonne steigt im Laufe dieses Monats ihre

## Tagesbericht vom Kriegsschauplatz. Großes Haupt-Quartier, 21. März 1918 (W.T.B. Amtlich)

### Westlicher Kriegsschauplatz

Armee des Generalfeldmarschall Kronprinz Rupprecht von Bayern  
Zwischen Dixmude und La Bassée blieb auch gestern die Erkundungs-  
tätigkeit rege. Der Artillerie-Kampf nahm am Abend bei aufklärendem  
Wetter an Stärke zu. In der übrigen Front lebte die Besetztstätigkeit  
vorübergehend auf.

#### Front des Deutschen Kronprinz.

Auf dem Südufer der Dise, nördlich von Reims und in der Cham-  
pagne war das Artillerie-Feuer vielfach gesteigert.

#### Heeresgruppe von Gallwitz.

Der Artillerie-Kampf vor Verdun nahm am Abend große Heftigkeit  
an. Bayerische Kompanien überrannten südwestlich von Ornes in über-  
raschendem Angriff die ersten feindl. Linien. Sie stießen bis zur Brule-  
Schlucht vor und nahmen einen Batallions-Stab u. mehr als 240 Fran-  
zosen (darunter 20 Offiziere) gefangen. Westlich von Apresmont drang  
rheinische und niedersächs. Landwehr in die französischen Gräben ein und  
brachten 78 Gefangene zurück.

#### Armee des Generalfeldmarschall Herzog Albrecht von Württemberg.

Auf dem Ostufer der Mosel und Momery führten wir erfolgreiche  
Erkundungen durch. Das Zerstörungsfeuer der französischen Artillerie am  
Berronne-Walde hielt an.

In breiten Abschnitten der Westfront ist heute früh die Artillerieschlacht  
mit voller Wucht entbrannt. Oester.-ungar. Artillerie hat sich am Kampf  
gegen Engländer und Franzosen beteiligt.

### Osten.

#### Heeresgruppe des Generalfeldmarschall von Mackensen

Truppen des Generals der Infanterie Koch haben in der Ukraine die  
Handels- und Hafenstadt Cherson genommen.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Mittagshöhe um 10 Grad, was eine sehr bedeu-  
tende Verlängerung der Tagesdauer zur Folge hat.  
Anfang des Monats beträgt diese fast 18 Stunden  
und Ende des Monats 14 1/2 Stunden. Die Zu-  
nahme erreicht also annähernd 2 Stunden. Die  
Untergangszeit der Sonne fällt gegen Anfang des  
Monats auf 6 1/2 Uhr abends und gegen Ende nach  
7 1/2 Uhr abends. Die Zeiten des Aufganges sind  
zu Anfang 5 1/2 Uhr und gegen Ende etwas nach  
4 1/2 Uhr. Die Dämmerung ist im April verhält-  
nismäßig kurz, was die Beobachtung des Tierkreis-  
lichtes an mondlosen Abenden besonders erleichtert.  
Der Lauf des Mondes wickelt sich diesmal in fol-  
gender Weise ab: letztes Viertel am 4., Neumond  
am 11., erstes Viertel am 18. und Vollmond am  
26. April. Die beste Zeit zur Beobachtung der Ge-  
birge und Krater unseres Begleiters ist die des  
ersten Viertels, weil dann die Länge der Schatten  
der Mondfläche am allergrößten ist. Am 30. wird  
wie der „Sirius-Kalender“ für die Urania-Stern-  
warte Berlin angibt in den frühen Morgenstunden

von 1 Uhr 57 Min. an bis 3 Uhr 10 Min. (Sommer-  
zeit) früh der Stern  $\beta$  im Dphiuchus vom Mon-  
de bedeckt werden. Dieser Vorgang ist aus dem  
Grunde besonders interessant zu beobachten, weil  
er nach Vollmond eintritt, der Stern also vom hel-  
len Mondrande bedeckt wird, dagegen hinter dem  
dunklen Mondrande hervortraucht. Dem Freund der  
Himmelskunde wird diese Beobachtung von beson-  
derem Interesse sein. Die Zusammenkünfte des Mondes  
mit den großen Planeten verteilen sich auf folgen-  
de Tage: mit Venus am 8., mit Merkur am 12.,  
mit Jupiter am 14., mit Saturn am 19. und mit  
Mars am 22. April.

Das Feldheer braucht dringend  
:: Hafer, Heu und Stroh! ::  
Landwirte helft dem Heere!

## Am Freitag

den 22. März d. Js. werden im Geschäftslokal von  
Ad. Dingeldein Wwe. Eichenstr. 21.

## Graupen

verkauft.

Die Ausgabe erfolgt gegen Abgabe des Lebens-  
mittelbezugscheines

### Abschnitt J

Vormittags:

von 8-9 Uhr an Inhaber der Bezugscheine	Nr. 1-400
von 9-10 Uhr	Nr. 401-800
von 10-11 Uhr	Nr. 801-1200
von 11-12 Uhr	Nr. 1201-1600

Nachmittags:

von 2-3 Uhr	Nr. 1601-2000
von 3-4 Uhr	Nr. 2001-2400
von 4-5 Uhr	Nr. 2401-2800
von 5-6 Uhr	Nr. 2801-3150

Auf einen Abschnitt entfallen 100 Gramm.

Cronberg i. L., den 21. März 1918.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

## Am Freitag

den 22. ds. Mts. wird im Geschäftslokal des

### Konsum-Vereins

für die Arbeiter der Rüstungsindustrie

## SPECK

verausgibt.

Bezugsberechtigt zu dieser Ausgabe sind nur die  
Inhaber von **gleichvorzugskarten**, welche bei  
der Abholung zwecks Abstempelung vorzulegen sind.  
Fleischselbstverfolger haben auf diese Speckausgabe  
keinen Anspruch.

Cronberg, den 21. März 1918.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

## Am Freitag

den 22. März findet von 8 Uhr im Kellergeroch  
der Schule ein Verkauf von

## Freibankfleisch

statt. Auf eine Familie mit 1-3 Köpfen entfällt  
1 Pfd. 4 und mehr Köpfe 2 Pfd.

Ausgabezeiten sind:

Von 8-9 Uhr: Adler-, Altkönig-, Bahnhof-  
Bleich-, Bürgerstr., Burgweg, Doppes-, Eichenstr.  
Feldbergweg, Frankfurterstr., Friedensweg, Garten-,  
Graben-, Gr. Hinterstraße, Güterbahnhof.

Von 9 bis 10 Uhr: Hain-, Hartmut-, Haupt-,  
Heint. Winter-, Höhen-, Jamin-, Katharinen-,  
Kleine Hinterstraße, Kl. Römerberg, Königsteiner-,  
Krankenhausstr., Kronthal, Kronthalerweg, Linden-  
struth, Mammolshainerweg, Mauerstr., Minnholz-  
weg, Neuerbergweg, Ob. Hüllgasse, Oberhöchstädterlandstr.

Von 10 bis 11 Uhr: Pferdsstraße Römerberg,  
Rumpstr., Schafhof, Scheibenschweg, Schillerstr.,  
Schirn-, Schlossstraße, Schönbergerfeld, Schreyer-,  
Stein-, Synagogenstr., Talstraße, Talweg, Tanz-  
hausstr., Unt. Hüllgasse, Unt. Talerfeldweg, Vittoriastr.  
Vogelgefängnisse, Wilhelm Bonnstraße.

Die Ausweisarten sind vorzulegen.

Cronberg i. L., den 21. März 1918.

Der Magistrat. Müller-Mittler

## Am Samstag

den 23. März findet von 8 Uhr vormittags ab  
in allen Metzgergeschäften die

## Fleischabgabe auf die Reichsfleischkarte

für die Zeit vom 18. bis 24. März statt.

Es gelten die Bestimmungen:

1. Die auf den Kopf entfallende Menge wird  
in den Verkaufslökalen bekannt gegeben werden.

2. Haushaltungen von 3 Personen und  
mehr sind neben dem Bezuge von Fleisch  
auf einen Teil der Fleischkarte zur Entnahme  
von Wurst verpflichtet.

3. Ausgabezeiten sind:

Von 8-9 Uhr:

Doppes-, Eichenstraße, Feldbergweg, Frankfurterstr.,  
Friedensweg, Garten-, Schlossstraße, Schönberger-  
feld, Schreyer-, Stein-, Synagogenstr., Talstraße,  
Talweg, Tanzhausstraße.

Von 9-10 Uhr:

Untere Hüllgasse, Unt. Talerfeldweg, Vittoriastraße,  
Vogelgefängnisse, Wilh. Bonnstraße, Graben-, Gr.  
Hinterstr., Güterbahnhof, Hain-, Hartmutstraße,  
Hauptstraße, Heinrich Winterstraße, Höhen-, Jamin-,  
Katharinen-, Kl. Hinterstr., Kl. Römerberg.

Von 10-11 Uhr:

Königsteiner, Krankenhausstr., Kronthal, Kronthaler-  
Lindenstruth-, Mammolshainerweg, Mauerstraße,  
Minnholzweg, Neuerbergweg, Obere Hüllgasse,  
Oberhöchstädterlandstr., Pferdsstraße, Römerberg,  
Rumpstraße, Schafhof, Scheibenschweg, Schillerstr.,  
Schirnstraße, Adler-, Altkönig-, Bahnhof-, Bleich-,  
Bürgerstr., Burgweg.

4. Wir machen ferner auf folgendes aufmerk-  
sam: Die Ausgabezeiten sind pünktlich einzuhalten  
auch wenn der Laden leer ist, darf er nur von  
Personen, welche an der Reihe sind, betreten wer-  
den. Das Zurücklegen von Fleisch ist den Metzgern  
unter sagt. Die Wahlzeit des Metzgergeschäftes steht  
jedem frei. Die Preise sind in allen Geschäften  
gleich.

5. Ausweisarte und Einwickelpapier sind mit-  
zubringen.

Cronberg i. L., den 21. März 1918.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

## Sprechstunden des Bürgermeisters.

Ich bin Wochentags von 9 bis 1/2 11 Uhr,  
Sonntags zwischen 11 und 12 Uhr, jedoch  
nur in dringlichen Fällen, auf dem Büro  
zu sprechen.

Außerdem erteile ich Dienstags und Frei-  
tags vormittags unentgeltliche Rechtsaus-  
kunft.

Von Besuchen in der Wohnung bitte ich  
tunlichst abzuweichen.

Cronberg, den 19. März 1918.

Bürgermeister Müller-Mittler.

Die Stadt ist in der Lage, bei genügender Be-  
stellung nochmals

## 1a Gefriergeflügel

zu beziehen.

Anmeldungen werden auf Zimmer Nr. 9 des  
Bürgermeisteramtes bis Samstag den 23. ds. Mts.  
mittags 1 Uhr entgegen genommen.

Cronberg, den 19. März 1918.

Der Magistrat. Müller-Mittler

Die Holzversteigerung vom 18. März 1918 ist  
genehmigt.

Cronberg, den 19. März 1918.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Bad Homburg v. d. H., den 17. März 1918.  
Das Kriegsernährungsamt hat angeordnet, daß  
für Schlachtrinder der Klasse B unter Wegfall der  
Preisstufen für alle Tiere dieser Klasse ohne Rück-  
sicht auf Gewicht achtzig Mark für den Zentner  
Lebendgewicht gezahlt werden. Der erhöhte Preis  
tritt am 18. März in Kraft und wird von diesem  
Tage an auf den Sammelstellen gezahlt.

Die Ortsbehörden ersuche ich um weitere Ver-  
öffentlichung.

Der Königliche Landrat. J. B.: von Bräning.  
Wird veröffentlicht.

Cronberg, den 12. März 1918.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

## Betr. Leseholzscheine.

Die Erteilung von Leseholzscheinen ist auf Zimmer  
10 des Bürgermeisteramtes zu beantragen. Auf Grund  
der Scheine darf jedoch fortan nur zu bestimmten Ta-  
gen und in bestimmten Distrikten unter Aufsicht eines  
Forstbeamten Holz gesammelt werden. Die Zeiten und  
Distrikte werden vorher im Cronberger Anzeiger be-  
kannt gegeben werden. Das Mitbringen von Beilen,  
Sägen oder Geschirren ist untersagt.

Cronberg, den 19. März 1918.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

## Betr. Rohbau- und Gebrauchsabnahme.

An Stelle des verstorbenen Rohbautechnikers Herrn  
Johann Kowald in Königstein hat der Magistrat  
den Architekten Herrn Georg Reinhardt von Ober-  
ursel mit der künftigen Rohbau- und Gebrauchsab-  
nahme für die Stadt Cronberg beauftragt.

Cronberg, den 19. März 1918

Der Magistrat. Müller-Mittler.

## Nacheichung der Masse und Gewichte.

Nach der Maß- und Gewichtsordnung vom 30.  
Mai 1908 müssen die dem eichpflichtigen Verkehre  
dienenden Meßgeräte, wie Längen- und Flüssigkeitsma-  
ße, Meßwerkzeuge, Hohlmaße, Gewichte und Wagen  
unter 3000 Kilogramm Tragfähigkeit alle zwei Jahre  
zur Nacheichung vorgelegt werden.

Alle Gewerbetreibende und Landwirte, sofern sie  
irgendwelche Erzeugnisse nach Maß oder Ge-  
wicht verkaufen oder den Umfang von Leistungen da-  
durch bestimmen, werden hierdurch aufgefordert, ihre  
eichpflichtigen Meßgeräte in den Zeit vom 5. bis  
einschließlich 9. ds. Js. zur Nacheichung in der Turn-  
halle, Heinrich-Winterstraße, oberer Eingang, gereinigt  
vorzulegen. Sämtliche Masse, Wagen und Gewichte  
werden neben dem Eichzeichen mit der Jahrerszahl  
ihrer Nacheichung versehen werden.

Wer seine Meßgeräte in dieser Zeit zur Nach-  
eichung nicht vorlegt, kann später nicht mehr berück-  
sichtigt werden und muß dieselben bei dem Kgl.  
Eichamt in Frankfurt am Main zur Nacheichung  
vorlegen, wodurch größere Kosten entstehen.

Cronberg, den 20. März 1918.

Die Polizeiverwaltung. Müller-Mittler.

In den nächsten Tagen wird mit der Abholung  
des Wassergeldes begonnen werden. Um Bereit-  
haltung des Geldes wird ersucht.

Cronberg, den 14. März 1918.

Die Stadtkasse.

## Samstag Abend 1/2 9 Uhr,

wird Herr Studienassessor **Canabé** aus  
Frankfurt, hier im „Adler“ einen Vortrag  
über die Ziele der Vaterlandspartei halten,  
zu dem alle Freunde der Partei hiermit ein-  
geladen werden.

Der Ortsausschuß:

Architekt Beck, Prof. Beckert, Prof. Kern,  
Forstmeister Lade, Dr. Neubronner,  
F. Schulte, Sanitätsrat Dr. Spielhagen,  
Prof. Weber.

## Krästigen Lehrjungen

gesucht.

Schlosserei Zubrod,  
Heinrich Winterstraße 1.

## Verloren

am Dienstag eine Brille von  
Talweg bis Bahnhof. Gegen  
Belohnung abzugeben bei  
Walter, Pferdsstraße 13.

## Schlafzimmer

Divan, Sessel mit Nachstuhl,  
Nähmaschine und sonst. versch.  
gut erhalt. Möbel zu verkaufen.  
Doppelstraße 14.

## Villa Elisa Verloren.

Schönberg Wisenau 28.  
Schön möbl. 3 Zimmer Woh-  
nung und einzelne Zimmer auf  
Tage, Wochen, Monats bill.  
Preise elekt. Licht Bad Schatt.  
Garten.

Eine angefangene Handarbeit  
(Blusenärmel) verloren von  
Katharinenstraße bis Bahnhof.  
Abzugeben gegen Belohnung.  
Näh. Geschäftsstelle.

## Kleine Villa gesucht

gegen volle Baarzahlung.  
Beding. Sehr schöne Lage,  
Garten, ca. 6-8 Zimmer, elektr.  
Licht. Wasserl. auch Einricht.  
wird übernommen. Erwünscht  
Sagdelegenb Eingeh. Angeb.  
mit Preis, Steuerverh. etc. unt.  
F. H. M. 943 an Rudolf Mosse,  
Frankfurt am Main.

## Verlorenes Mobiliar

w. Betten, Kleiderschränke, Tisch,  
Waschtisch, Nachtschränchen,  
Gartenstühle, und Gartentische  
zu verkaufen.

Gasthaus drei Ritter.

**Zu Ostern** in kleinen Haushalt  
einfaches Mädchen  
gesucht das zu Hause schlafen  
kann. Nähr. in der Expedition.